

**TATORT WISSENSCHAFT**

**Herkunftssicherung bei tierischen Lebensmitteln**

Eine absolut sichere und zuverlässige Rückverfolgung von Tieren ist nur mit Nachweissystemen, die auf zellmannter Identifizierung basieren, möglich. Die DNA, die in jeder Zelle vorhanden, überaus stabil gegen äußere Einflüsse, individualtypisch spezifisch, leicht konservierbar und vielseitig analysierbar ist, ist die ideale Kennzeichnung.

G. BREM, AGROBIOGEN, HILGERTSHAUSEN

433 ■

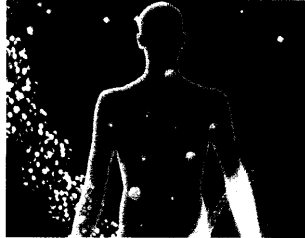
**GESELLSCHAFT**

**Klonen in biomedizinischer Forschung und Reproduktion**

Soll das Verbot des reproduktiven Klonens von Menschen Bestand haben können, ist es auf eine Begründung angewiesen, die auf Dauer und auch vor dem Hintergrund der eventuell möglichen Überwindung der gegenwärtigen technischen Risiken Bestand hat.

I. HILLEBRAND, DEUTSCHES REFERENZ-ZENTRUM FÜR ETHIK IN DEN BIOWISSENSCHAFTEN, BONN

434



**SPEZIAL LIQUID HANDLING**

**Grundlagen des Liquid Handlings mit Pipettierautomaten**

Die Prinzipien von Pipettierautomaten sowie die relevanten Qualitätsparameter beim Liquid Handling am Beispiel Tecan werden erläutert.

J. FETZER, TECAN DEUTSCHLAND, CRAILSHEIM

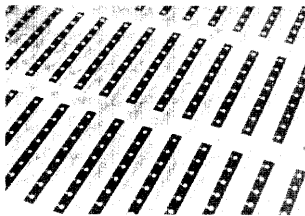
436 ■

**Effizientes Protein Profiling**

Die Anforderungen an automatisierte Liquid Handling Systeme sind, unabhängig von der wissenschaftlichen Fragestellung, Schnelligkeit, Präzision, Flexibilität und leichte Bedienbarkeit.

A. WIESNER, CIPHERGEN BIOSYSTEMS, GÖTTINGEN; D. JANKE, BECKMAN COULTER, KREFELD

438 ■



**Innovation im Liquid Handling**

STEINBRENNER LABORSYSTEME, WIESENBACH

441 ■

**BILDERARBEITUNG**

**Daten für den Regenwald**

Ein Forschungsprojekt der Universität Göttingen soll Daten über die Wachstumsdynamik der Wälder gewinnen und Wissenschaftlern weltweit zugänglich machen.

E. NAUMER, M. WORBES, UNIVERSITÄT GÖTTINGEN; P. STALLKNECHT, SOFT IMAGING SYSTEM, MÜNSTER

443 ■



**Neuronale Migration**

Mikroskopische Techniken zur Untersuchung von neuronalen Migrationsstörungen beruhenden diskreten Veränderungen der Zytarchitektur der Großhirnrinde bzw. der Untersuchung neuronaler Migration im sich entwickelnden Gehirn werden vorgestellt.

C. SCHMITZ, UNIVERSITÄT ROSTOCK; J.R. GLASER, MICROBRIGHTFIELD, WILLISTON, USA

446 ■



**ZELLBIOLOGIE**

**Wer kontrolliert das 26S Proteasom, ein Schlüsselenzym regulierter Proteolyse?**

Die Biogenese von Proteasomen ist komplex und könnte von mehreren Faktoren wie z. B. einem effizienten Kerntransport abhängig sein. Das Hefesystem gewährt Einblicke in diesen für die Zellen essentiellen Vorgang.

C. ENENKEL, UNIVERSITÄT/CHARITÉ BERLIN

448 ■

**Ribozym-PEI-Komplexe zur Ausschaltung der Genexpression in Tumoren**

Nicht nur in der Tumorforschung eignet sich das Ribozym-Targeting zur Analyse von Genfunktionen und eröffnet therapeutische Perspektiven. Mit der Ribozym-PEI-Komplextechnologie besteht erstmals die Möglichkeit, chemisch unmodifizierte Ribozyme direkt *in vitro* und *in vivo* anzuwenden.

A. AIGNER, F. CZUBAYKO, UNIVERSITÄT MARBURG

450 ■

**HUMANGENETIK**

**Molekularbiologie der Alzheimer Krankheit**

Trotz großer Fortschritte beim Verständnis der krankheitsauslösenden Vorgänge ist bis heute noch keine effektive Therapie zur Heilung oder Prävention der Alzheimer Krankheit bekannt.

J. WALTER, UNIVERSITÄT BONN

454 ■



**Marfan-Syndrom**

Die vielversprechenden Resultate bei der Erforschung der genetischen Basis des MFS zeigen einen Weg für die Entwicklung diagnostischer und – als Fernziel – therapeutischer Werkzeuge auf.

K. TIEDEMANN *ET AL.*, UNIVERSITÄT LÜBECK

456 ■

**VIROLOGIE**

**Neue Strategien zur Verhinderung der Cytomegalievirus-Reaktivierung**

Eine Kontrolle der NF- $\kappa$ B Aktivierung könnte eine mögliche alternative therapeutische Strategie zur Verhinderung von CMV Reaktivierungen eröffnen.

S. PRÖSCH, UNIVERSITÄTSKLINIKUM CHARITÉ BERLIN *ET AL.*

458 ■

**MIKROBIOLOGIE**

**Bakterielle Kommunikation**

Viele Bakterien verfügen über Zell-Zell-Kommunikationssysteme, die attraktive Targets für die Entwicklung neuer Therapeutika darstellen.

L. EBERL, TU MÜNCHEN *ET AL.*

461 ■

**Mersacidin – ein neues (L)antibiotikum**

Mersacidin, ein neuartiges antibakterielles Peptid aus der Klasse der Lantibiotika, wird vorgestellt.

G. BIERBAUM, UNIVERSITÄT BONN

464 ■

**Vorschau BIOforum 9/2003**

- Dienstleistungen ■ Massenspektroskopie
- Wirkstoff-Forschung ■ Gentherapie
- Biotechnica-Vorausgabe

**PinkLink**

www.  
**applichem**  
.de